

Eltern-Info

“ELTERN GESTALTEN MIT”

am Gymnasium Neue Sandkaul

Eltern gestalten mit



Herzlich willkommen liebe Eltern der neuen Jahrgangsstufe 5!

Heute erhalten Sie Ihre erste “Eltern-Info” am Gymnasium Neue Sandkaul.

Eltern-Infos beinhalten Neuigkeiten und Interessantes rund um das aktuelle Schulleben. Sie werden durch die Schulpflegschaft erstellt. Mit dieser ersten Eltern-Info, möchten wir Ihnen im Vorfeld der ersten Klassenpflegschaftssitzung (Elternabend) einen kleinen Ausblick auf die Grundlagen und Möglichkeiten der Elternmitwirkung bieten sowie ein paar Tipps weiterreichen, die uns bei unserem Start im neuen Schulumfeld nützlich waren.

Elternmitwirkung sehen wir als sehr wichtigen Bestandteil des gemeinsamen Schullebens an. Eine enge Verzahnung aller Beteiligten und ein partnerschaftliches und vertrauensvolles Zusammenwirken dieser, machen eine lebendige und erfolgreiche Schule aus.

Wir freuen uns auf Sie, wünschen Ihnen und besonders Ihren Kindern einen reibungslosen Übergang in die weiterführende Schule und einen erfolgreichen Start.

Mit besten Grüßen

Ihre Schulpflegschaftsmitglieder

Eltern gestalten mit



GRUNDLAGEN

Die Beteiligung am Schulleben und das Recht auf Mitwirkung sind gesetzlich verankert.

Wie Mitwirkung im Einzelnen abläuft, regelt das Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG) und hier vor allem der 7. Teil über die „Schulverfassung“ (§§ 62 ff. SchulG).

Die Gremien, in denen Eltern mitwirken, sind im Wesentlichen die Klassenpflegschaft, die Schulpflegschaft, die Fachkonferenzen und die Schulkonferenz.

IN DER PRAXIS

Nach den Sommerferien, zu Beginn des Schuljahres, steht die erste Sitzung der **Klassenpflegschaft** (Elternabend) an: **das Fundament der Mitbestimmung.**

Klassenpflegschaftssitzungen finden mindestens einmal im Schuljahr statt, üblicherweise einmal pro Halbjahr.

Die Klassenpflegschaftsvorsitzenden sowie Ihre Vertreter bilden die **Schulpflegschaft**. Diese vertritt die Interessen aller Eltern gegenüber der Schulleitung und den anderen Mitwirkungs-gremien. Die Sitzungen dienen als Diskussionsforum, um unterschiedliche Interessen und Auffas-sungen abzustimmen, die im Wesentlichen die Schule, Schüler, Lehrer und das Gebäude betreffen.

Eine wichtige Aufgabe der Schulpflegschaft ist es zudem, gewählte Vertreter in die **Schulkonferenz** zu entsenden. Derzeit sind von Elternseite die Schulpflegschaftsvorsitzende sowie zwei weitere gewählte Vertreter der Schulpflegschaft Bestandteil dieses Gremiums.

Die Schulkonferenz ist das höchste Gremium der Schule.

Eltern gestalten mit



Es treffen sich Eltern- und Lehrervertreter (Schülervertreter möglich ab Jahrgangsstufe 7) - alle zu gleichen Teilen vertreten - sowie die Schulleitung, um über alle wichtigen Angelegenheiten (beispielsweise pädagogische Konzepte und Lehrmittel, Schulprogramm, Schulordnung, bewegliche Ferientage etc.) zu diskutieren und abzustimmen sowie bei Konflikten innerhalb der Schule zu vermitteln.

Auch ohne irgendeinem dieser Gremien anzugehören, können sich interessierte Eltern in die einzelnen **Fachkonferenzen** wählen lassen. Diese Elternvertreter nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil. Hier wird zum Beispiel über die Neueinführung/ Anschaffung neuer Schulbücher für das jeweilige Fach entschieden, über die Zusammenarbeit mit anderen Fächern oder auch über Grundsätze zur Leistungsbewertung. Fachkonferenzen erfolgen zu jedem einzelnen Unterrichtsfach.

Zudem besteht die Möglichkeit, sich fernab jeder Wahl aktiv ins Schulleben einzubringen, wie z.B. über die Teilnahme an Pädagogischen Tagen, in Arbeitskreisen zur Organisation von Festen oder des Karnevalssumzuges, bei der Unterstützung des Ausbaus der Bibliothek.

Ein weiteres wichtiges und für alle sichtbares Ergebnis intensiven Elternengagements ist auch unsere Homepage sowie die großartige Unterstützung bei der Realisierung des Online-Unterrichts im Rahmen der Corona-Pandemie.

Losgelöst von den verschiedenen Sitzungsterminen der einzelnen Gremien, erfolgt ergänzend ein **kontinuierlicher Dialog zwischen der Schulleiterin und der Schulpflegschaftsvorsitzenden**. Dieser Austausch über nahezu alle Themen des aktuellen und zukünftigen Schulalltages hat sich schnell

Eltern gestalten mit



etabliert und findet mindestens einmal im Monat statt. Wichtige Themen können so kurzfristig abgestimmt, bearbeitet und über die Schul- bzw. Klassenpflegschaftsvertreter an die Elternschaft übermittelt werden.

Ein weiterer Baustein für konstruktive und transparente Kommunikation an unserer Schule.

Ein sehr direkter Kommunikationsweg zur Schule ist für die Eltern das **Logbuch**.

Das Logbuch dient unseren Kindern nicht nur als Organisationshilfe, z.B. als Hausaufgabenheft, Terminkalender, Elternpostmappe oder Mitteilungsmedium über soziales Verhalten (in positiver wie auch in negativer Hinsicht), sondern versteht sich auch als „kurzer Draht“ in umgekehrter Richtung, vom Elternhaus in Richtung Schule, d.h. in Richtung Lehrerinnen und Lehrer der Klasse.

Nutzen Sie diese Gelegenheit auf kurzem Weg wichtige Informationen mit der Lehrerin/ dem Lehrer auszutauschen.

Für Anliegen, die ohne ein persönliches Gespräch nicht auskommen, besteht selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit einen Termin mit den Lehrkräften zu vereinbaren.

Auch der Förderverein ist ein wichtiger Baustein in der Elternarbeit und eine wichtige Säule einer Schule insgesamt. Durch den Förderverein erfolgt die Unterstützung vieler Aktivitäten, Ausstattungen und Bildungsergänzungen.

Bitte beachten Sie die Vorstellung des Fördervereins sowie die beiliegende Beitrittserklärung.

Eltern gestalten mit



DIE KLASSENPFLEGSCHAFT IM ÜBERBLICK

Zusammensetzung

- Alle Eltern der Schülerinnen und Schüler einer Klasse
- Klassenlehrer(in) mit beratender Stimme
Weitere Lehrerinnen und Lehrer der Klasse können auf Wunsch der Klassenpflegschaft an den Sitzungen teilnehmen, soweit dies zur Beratung und Information erforderlich ist.
- Ab Klasse 7 können die Klassensprecher(in)/ Stellvertreter(in) mit beratender Stimme an den Sitzungen teilnehmen
- Den Vorsitz hat die oder der von der Klassenpflegschaft gewählte Klassenpflegschaftsvorsitzende oder sein(e) Stellvertreter(in)

Aufgaben

- Informations- und Meinungsaustausch über die Angelegenheiten der Schule, insbesondere über die Unterrichts- und Erziehungsarbeit in der Klasse
- Pflegen enger Verbindungen zwischen Eltern und Schule
- Fördern der Zusammenarbeit von Eltern, Schülern und Lehrkräften

Die ERSTE Klassenpflegschaftssitzung (Elternabend) im neuen Schuljahr

- **Die erste Einladung für die Stufe 5** erfolgt durch die Klassenlehrerin/ den Klassenlehrer
- Zu allen anderen Sitzungen sowie in den folgenden Jahrgängen lädt die oder der Vorsitzende der Klassenpflegschaft (im Vorjahr gewählt) ein und legt in Absprache mit dem Klassenlehrer/ der Klassenlehrerin die Tagesordnungspunkte fest.
- Am Gymnasium Neue Sandkaul wird in der Regel folgendermaßen vorgegangen, um eine einheitliche Kommunikation und Kenntnisstand über alle Klassen eines Jahrganges zu ermöglichen:
Die grundlegenden (immer wiederkehrenden) Tagesordnungspunkte sowie übergeordnete Tagesordnungspunkte, die seitens der Gremien oder der Schulleitung eingebracht werden, werden für alle Klassen durch die Schulpflegschaftsvorsitzende vorbereitet und den Klassenpflegschaftsvorsitzenden als Entwurf zur Verfügung gestellt. Klassenspezifische Punkte sind mit dem jeweiligen Klassenlehrer abzustimmen und ggfs. zu ergänzen.
- Je nach Erfordernis kann ein gemeinsamer Teil zu Beginn des Klassenpflegschaftsabends für alle Eltern einer Jahrgangsstufe stattfinden. Hier wird seitens der Schulleitung über klassenübergreifende Themen informiert.
- Der zweite Teil findet im Anschluss „getrennt“ je Klasse statt. Hier werden die „klassenspezifischen Themen“ angesprochen.

Ablauf der ersten Klassenpflegschaftssitzung (Elternabend) im neuen Schuljahr

- Begrüßung
- Bestimmen eines Protokollführers
- **Wahl des Vorsitzes der Klassenpflegschaft** und einer Vertretung
 - ⇒ Die Wahlen erfolgen getrennt und geheim (gem. § 64 SchulG).
 - ⇒ Abwesende stimmberechtigte Mitglieder sind wählbar, wenn sie sich vorher verbindlich zur Kandidatur bereiterklärt haben
 - ⇒ Die Eltern haben für jedes Kind gemeinsam nur eine Stimme
 - ⇒ Gewählt wird für die Dauer eines Schuljahres.
Bis zum Zusammentreffen eines neu gewählten Gremiums in den ersten Wochen des neuen Schuljahres besteht das bisherige Mitwirkungs-gremium fort
 - ⇒ Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhalten hat. Bei Stimmengleichheit entscheidet eine Stichwahl und bei erneuter Stimmengleichheit das Los.
- Organisatorisches, siehe dazu Tipps auf der folgenden Seite!

Eltern gestalten mit

Um Mehrarbeit zu vermeiden, folgende Tipps:

- Direkt eine(n) Verantwortliche(n) für die **Klassenkasse** bestimmen, den Betrag für die Klassenkasse festlegen und evtl. einsammeln
- Abfragen/ Zusammenstellen einer **Telefonliste und der Email-Adressen** für die Arbeit der Elternvertreter für einen schnellen Informationsaustausch in der Klasse. Die Weiterleitung an alle Eltern der Klasse bedarf der Zustimmung jedes Einzelnen.
- Festlegen eines Termins für **das erste Klassenfest und/ oder einen Elternstammtisch** (bietet die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und ungezwungen auszutauschen)

Bei der ersten Sitzung in der Stufe 5 übernimmt idR die/ der Klassenlehrer(in):

- Verteilen von Bewerbungsbögen für die Fachkonferenzen. Es besteht die Möglichkeit einer grundsätzlichen Freigabe für alle Eltern, die sich nur in eine Liste eintragen müssen (im Rahmen der Klassenpflegschaftssitzung.).

Hinweis:

- Die gewählten Klassenpflegschaftsvorsitzenden sollten die Einladung zur 1. Schulpflegschaftssitzung erhalten, zumindest den Termin, um diesen vorzumerken. (Einladung erfolgt über die im Vorjahr gewählte Schulpflegschaft).

Eltern gestalten mit



WEITERE INFORMATIONEN

- Homepage der Schule
<https://gymnasium-neue-sandkaul.de/>
- Ministerium für Schule und Bildung NRW/ Bildungsportal NRW
www.schulministerium.nrw.de
- Landeselternschaft der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen e.V.
www.le-gymnasien-nrw.de



**Bitte beachten Sie auch nachfolgende Informationen zum FÖRDERVEREIN,
der weiteren Form elterlicher Mitgestaltung der Schule**



DER FÖRDERVEREIN – eine starke Gemeinschaft zur Unterstützung der Schule

Neben den schulischen Mitwirkungsgruppen bietet der Förderverein Eltern eine weitere Möglichkeit, das Schulleben mitzugestalten. Auf diese elterliche Mitwirkung ist der Verein auch angewiesen, denn sein Ziel ist es, die Schule zu unterstützen und auf diese Weise die Bedingungen für alle am Schulleben Beteiligten zu verbessern.

Wie alles begann

Sieben Eltern von Schülerinnen und Schülern der Schule – Thorsten Anger, Heiko Breuer, Imke Hülsemann-Disselbeck, Dinah Schulte-Wildner, Nadine Schumacher, Silke Rosso und Andreas Volkmann – haben sich im August 2018 zusammengefunden, um einen Verein zur Förderung des neuen Widdersdorfer Gymnasiums zu gründen. Sie haben dem Verein einen Namen und eine Satzung gegeben und aus ihrer Mitte einen sechsköpfigen Vorstand gewählt, der die laufenden Geschäfte führt. Damit haben sie die Voraussetzungen für die Erlangung der Rechtsfähigkeit geschaffen.

Mit dem Namen „Förderverein des städtischen Gymnasiums in Köln-Widdersdorf e.V.“ ist der Verein im Vereinsregister eingetragen. Er ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Eltern gestalten mit

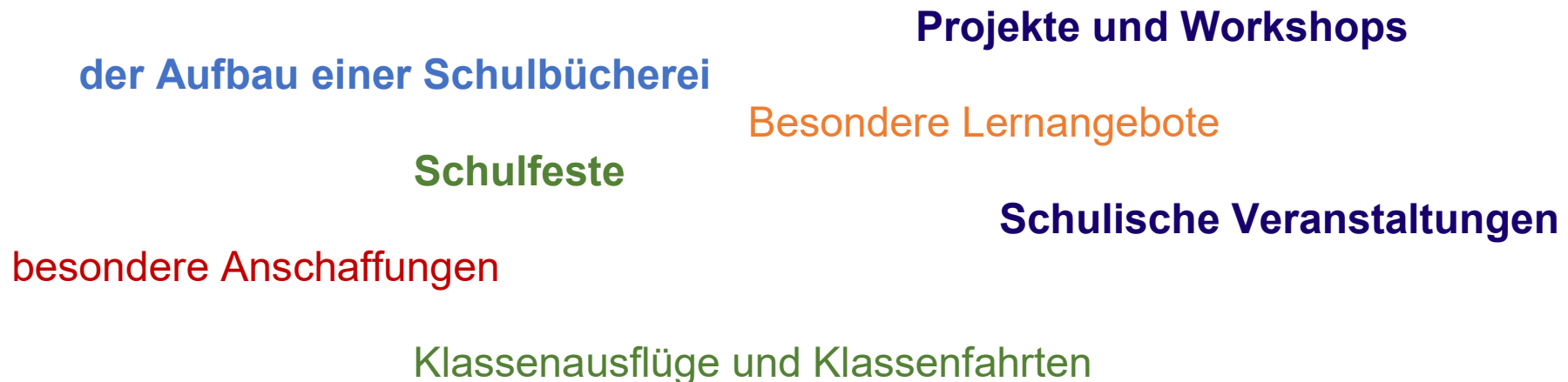


Was der Verein tun kann

Zweck des Vereins ist die ideelle und materielle Förderung der Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Schule. Der Verein unterstützt – unter anderem – schulische Projekte und Veranstaltungen, er fördert Schülerprojekte und vertritt die Interessen der Mitglieder der Schulgemeinschaft in der Öffentlichkeit.

Der Verein kann als juristische Person durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse nicht nur finanzielle Mittel erwirtschaften, die der Schule zugutekommen, sondern er kann in Gestalt seiner Mitglieder auch ideell fördern. Durch sie können Ressourcen, Kompetenzen und Erfahrungen aus ganz vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens aktiviert und für die Schule fruchtbar gemacht werden. Schulische Veranstaltungen können durch die Vereinsmitglieder mitgetragen werden.

Gefördert und unterstützt werden etwa:



Eltern gestalten mit



Wie jeder mitwirken kann

Für einen Beitrag von nur 12,- € pro Schuljahr – gerne kann aber auch ein höherer Betrag gewählt werden – kann jeder Erwachsene Vereinsmitglied werden. In die Vereinsarbeit kann und soll sich gerne jedes Vereinsmitglied einbringen. Die Vereinssatzung sieht dafür verschiedene Wege vor. So kann sich – beispielsweise – nicht nur jedes Mitglied jederzeit an den Vorstand wenden und Vereinsaktivitäten anregen, an denen man sich beteiligen kann, sondern es können auch Arbeitsgruppen und Kommissionen für bestimmte Aufgaben gebildet werden.

Die Satzung, Beitrittsformulare und weitere Informationen zum Verein sind im Internet abrufbar:

<https://gymnasium-neue-sandkaul.de/wir/foerderverein/>

Den aktuellen Vereinsvorstand bestehend aus Thorsten Anger, Heiko Breuer, Imke Hülsemann-Disselbeck, Nadine Schumacher, Silke Rosso und Andreas Volkmann erreicht man per Mail (foerderverein@gymnasium-neue-sandkaul.de) oder postalisch über die Schulanschrift:

Förderverein des städtischen Gymnasiums in Köln-Widdersdorf e.V.
c/o Gymnasium Neue Sandkaul
Neue Sandkaul 29
50859 Köln